













Bauer und Bojar.

Von A. Stahube.

Miron ging, leise vor sich hinhinmurmend, zum Gutshof. Er wollte den Herrn noch einmal fragen, ihn hübsch bitten, daß er es ihm auseinandersetze. Denn er sei dumm und könne es nicht begreifen, warum er immer noch in den Schulden stecke, die er vor drei Jahren gemacht habe. Damals hatte er vom Gutsherrn zwei Goldstücke und eine Maß Reis entlehnt...

Der Polizeimeister.

Ein russischer Polizeikommissar von Gabels Javitski.

„So machen sie es alle, vom Polizeikommissar an gefangen! Bei uns in Litauen ist es dasselbe. Aber ich glaubte, daß in Russisch-Polen mehr Ordnung herrscht, doch ich sehe, es ist genau das Gegenteil. Heute nacht zum Beispiel! Sodom und Gomorra!“

im Kopf von neuem. Das Negergesicht Kofkalis, des Inspektors, zeigte sich im Türschlitz. „Gib mal, er hat's immer noch nicht begriffen. Bring' ihn auf die Kanzlei und knöpf' ihm den Verstand mal auf.“

„Aber was ist denn geschehen, Miron?“ — „Das soll geistlich sein, Frau? Das ist des Bojaren Abrechnung...“

Diese kleine Erzählung, die rumänische Zustände besser beleuchtet wie lange Abhandlungen, steht in dem eben bei Georg Müller in München erschienenen Buche: „Die Fäulnis Rumäniens“ im Lichte rumänischer Dichter und Schriftsteller.

Kayfeler und die Volksbühne.

Friedrich Kayfeler wird im März 1918 die Leitung der Volksbühne übernehmen. Ueber die künstlerischen Pläne und die sonstigen Aenderungen, die mit dem Wechsel der Leitung eintreten werden, hat die Neue Freie Volksbühne, die allein über ihre Bühne zu entscheiden hat, bisher nichts an die Öffentlichkeit gelangen lassen.

teilzunehmen: die Wahl der Stücke kann und darf ihm nicht gleichgültig sein. Die Volkstheater aber werden sich unter Kayfeler's Leitung, so leicht zu hoffen, reich genug auf ihre gutes alles Programm bestimmen.

Dieses Programm zu verwirklichen, müßten die Lantienmen erhöht werden, mozu der Vorstand seine Einwilligung erteilt hat. Damit sind die Schwierigkeiten aber noch keineswegs behoben.

Ein Hundertjahrjubiläum des Selen's.

Es war vor hundert Jahren, die neugegründete Wissenschaft der Chemie erlebte gerade ihre erste Jugendblüte, da entdeckte der berühmte schwedische Chemiker Berzelius unter zahlreichem anderen Elementen auch das Selen.

Unter denen, die diese Entdeckung besonders interessierte und die ihr weiter nachgingen, befand sich auch Werner Siemens. Im Jahre 1875 unterbreitete er der Akademie der Wissenschaften einen vorläufigen Bericht, der schon mehrere bemerkenswerte Einzelheiten enthielt.

Notizen.

— Kronik. Die Bibliothek des Kunstgewerbemuseums ist wieder geöffnet und zwar von 10-5 Uhr.

„Gewiß!“ erwiderte Kliski, „aber so schlimm ist es nicht... auch wir denken an unseren Bawel.“

) Bezeichnung für beständige Beamte.

„Das habe ich mir auch gedacht! Aber da ich noch öfters nach dem Städtchen fahren will, lag mir daran, es mit ihnen nicht zu verderben.“

